

Zofingen, Dezember 2016

### Liebe AareLänderinnen Liebe AareLänder

*Ein weiterer Meilenstein ist erreicht: Die Regierungsräte der Kantone Aargau und Solothurn haben das Agglomerationsprogramm AareLand der 3. Generation zu Händen des Bundes verabschiedet. Das Ergebnis der Prüfung und die Höhe der Kostenbeteiligung des Bundes werden für Frühjahr 2018 erwartet. Doch nicht nur die Beitragshöhe des Bundes für die 3. Generation ist noch ungewiss. Auch die Volksabstimmung zum neuen Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) steht noch aus. Ausserdem: Infos zur AareLandsGemeinde sowie zu unseren Partnerschaften mit der „Learning Area AareLand“ und der „BIM AareLand.“*

*Ihnen frohe Festtage und viel Erfolg für 2017!*

### AareLandsGemeinde

Nebst einer „Tour d'Horizon“ von Regierungsrat Stephan Attiger durch die aktuellen



Stephan Attiger an der Landsgemeinde im Rathaus Zofingen

Arbeitsschwerpunkte des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau, gab es spannende Einblicke in Projekte zum Thema Hochwasserschutz und Freizeitnutzung der Aare im Kanton Solothurn.



Hinweisplakate als Teil des Projektes „Öisi Aare“

### Lösung Massnahmen



Verkehrschao, Littering und wildes Campieren sind dank dem Projekt Öisi Aare“ in Winznau seit Sommer 2016 Vergangenheit. Vorge stellt wurde es von Daniel Gubler, Gemeindepräsident Winznau.



### Stimmung

August 2016



„Wunderschönes AareLand“

Weiter war die Verabschiedung des Agglomerationsprogrammes 3. Generation Fokusthema.

### Agglomerationsprogramm AareLand

Die Arbeiten für das Aggloprogramm 3. Generation sind abgeschlossen. Die meisten Projekte aus der Behördenvernehmlassung konnten in den Bericht aufgenommen werden. Priorisiert wurden Vorhaben, welche zur Verbesserung des Gesamtverkehrssystems für alle Verkehrsteilnehmenden beitragen. Allen Gemeinden, welche eine Stellungnahme abgegeben hatten, wurde ein Mitwirkungsbericht zuge stellt.



Das Gesamtvolumen der geplanten Massnahmen beträgt rund 112 Millionen Franken. Die finanziell gewichtigsten Projekte sind die Aufwertung der Oltnenstrasse in Aarburg und die Wiggertalsrasse Abschnitt Nord mit den flankierenden Massnahmen auf der Ortsdurchfahrt Rothrist. Investitionsvolumen je rund 25 Millionen Franken. Als B-Massnahme ebenfalls in den Massnahmenkatalog aufgenommen, wurde das komplett überarbeitete Gross-Projekt Umfahrung Hägendorf /Rickenbach (ERO+) mit einem geplanten Investitionsvolumen von 45 Millionen Franken. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden sind aber auch eine ganze Reihe kleinerer, kommunaler Vorhaben projektiert worden. Sie dienen in erster Linie dem Fuss- und Veloverkehr und der Verbesserung der Sicherheit für diese Verkehrsteilnehmer.



Veloabstellanlage Bahnhof Zofingen

### Erfolgreiche Zusammenarbeit im AareLand

Auch die dritte Generation des Agglomerationsprogrammes AareLand wurde von den Kantonen Aargau und Solothurn gemeinsam mit dem Verein AareLand erarbeitet. Die Region AareLand mit ihren drei Zentren Aarau, Olten und Zofingen unternimmt damit einen weiteren, wichtigen Schritt zur Profilierung der Region als eigenständigen funktionalen Raum. Das Ergebnis der Prüfung durch den Bund und die Höhe der Kostenbeteiligung werden voraussichtlich im Frühling 2018 bekannt gegeben. Realisiert werden sollen die Projekte zwischen 2019 und 2022.

Das ganze Dossier kann auf [www.aareland.ch](http://www.aareland.ch) heruntergeladen werden.

### Volksabstimmung NAF 2017

Der von Bundesrat und Parlament geschaffene Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds (NAF) löst den bisherigen Infrastrukturfonds ab. Der NAF dient zur Fertigstellung des Nationalstrassennetzes und zur Verwirklichung von Projekten in den Agglomerationen. Mit dem Fonds sollen neben dem Ausbau neu auch Betrieb und Unterhalt der Nationalstrassen finanziert werden. Für das Agglomerationsprogramm AareLand 3. Generation ist die Abstimmung am 12. Februar 2017 existenziell, da im Infrastrukturfonds nicht mehr genügend Mittel für die Bundesfinanzierung zur Verfügung stehen.

**Neues aus der „Learning Area AareLand**  
Nebst den etablierten Projekten wie „plug & start“ und den beliebten „Breakfastmeetings“, bestehen seit Kurzem auch so genannte „co-working spaces“ im AareLand. Während jener in Olten bereits seit einem Jahr in Betrieb ist, hat der „coworking space“ in Zofingen am 1. Dezember 2016 eben erst seine Tore geöffnet.



Andreas Brändle, Wirtschaftsförderung Oftringen/Zofingen begrüßt die Gäste

An bester Lage, direkt beim Bahnhof Zofingen, stehen 14 Arbeitsplätze, eine Besprechungszone, mehrere Sitzgruppen und eine Dachterrasse für die flexible Nutzung zur Verfügung.



„coworking space“ Zofingen

Mobil-flexibles Arbeiten ist klar auf dem Vormarsch. Auch in Aarau wird bald eröffnet. Am Dienstag, 3. Januar 2017 ist es soweit: Im modernen Bürogebäude an der Heinrich-Wirri-Strasse 3, stehen ab dann auch hier sieben komplett

ausgerüstete Arbeitsplätze für die individuelle Nutzung zur Verfügung.



„coworking space“ Aarau

In Olten sind mittlerweile täglich bis zu fünf „co-worker“ anzutreffen. Viele davon sind Stammnutzer. Eine Studierendengruppe der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW befasste sich im Rahmen einer Studienarbeit mit dem noch jungen Angebot „co-working space“. Die Erkenntnisse werden in den weiteren Betrieb einfließen.



Von links: Prof. Dr. Hartmut Schulze (Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW, Cansu Sahinbay, Claudio Schmidtke, Valentin Ender (Studierende) Urs Blaser (Wirtschaftsförderung Region Olten)

### „BIM AareLand“ 2016



Vom 6. Bis 8. September 2016 fand die 8. Berufs-Info-Messe (BiM) in Olten statt. Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klassen, Eltern, sowie Lehrerinnen und Lehrer nutzten die Gelegenheit, sich über mehr als 200 Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen. Mehr als 7000 Besucherinnen und Besucher aus der Region Solothurn, dem AareLand und dem Oberaargau besuchten die beliebte Messe.

### Agenda

Die AareLandsGemeinden 2017 finden statt am:

**Donnerstag, 30. März, 18.00 Uhr im Stadthaus in Olten**

**Mittwoch, 29. November, 18.00 Uhr im Rathaus Zofingen.**